

Privatdozent Dr. Thomas Hildebrandt wird neuer Chefarzt der DIAKO-Frauenklinik



PD Dr. med. Thomas Hildebrandt ist der neue Chefarzt der DIAKO Frauenklinik. Foto: Privat

FLENSBURG Privatdozent Dr. med. habil. Thomas Hildebrandt wird am 1. März neuer Chefarzt der DIAKO Frauenklinik. Dr. Hildebrandt ist seit April 2017 Geschäftsführender Oberarzt der Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen. „Wir freuen uns, mit Herrn Dr. Hildebrandt einen so qualifizierten Chefarzt für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe gefunden zu haben“, erklärte Ingo Tüchsen, Geschäftsführer des DIAKO Krankenhauses. „Mit dem Team der Klinik wird Dr. Hildebrandt die sehr guten, etablierten Strukturen der Frauenklinik weiterentwickeln.“

Der gebürtige Thüringer Dr. Thomas Hildebrandt (Jahrgang 1980) absolvierte nach dem Medizinstudium in Jena mit Praktischem Jahr in der Schweiz seine klinische Ausbildung zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Erlangen. Seit

August 2013 war Dr. Hildebrandt dort Oberarzt und schloss 2014 das berufsbegleitende Studium „Betriebswirtschaftslehre für Ärztinnen und Ärzte“ mit dem Master ab (MBA). Schwerpunkte seiner klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit sind u.a. die Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, die operative Gynäkologie wie bösartiger

Erkrankungen mit spezieller Qualifikation im Bereich der minimal-invasiven Chirurgie sowie die gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Im April 2019 wurde Privatdozent Dr. Hildebrandt die Lehrbefugnis für das Fach Frauenheilkunde an der Universität Erlangen-Nürnberg erteilt. Thema der Habilitation: „Gesundheitsökonomie zur Kosten- und Qualitätsoptimierung in der Frauenheilkunde“.

Gute Struktur mit zertifizierten Zentren

Warum hat er sich für das DIAKO Krankenhaus in Flensburg entschieden? „Die DIAKO-Frauenklinik ist eine große, renommierte Klinik, die das gesamte Spektrum der modernen Gynäkologie und Geburtshilfe abbildet – mit einem großen Einzugsgebiet aus dem gesamten Norden Schleswig-Holsteins“, antwortet Dr. Hildebrandt. Auch die

gute Versorgungsinfrastruktur sowohl für die Betreuung von Frühgeborenen im geburtenstärksten Level-I-Perinatalzentrum Schleswig-Holsteins als auch für die unkomplizierten Spontangeburt habe ihn überzeugt. „Zu den etablierten Strukturen zählen auch die zertifizierten Zentren zur Behandlung von Brustkrebs und das gynäkologische Krebszentrum“, erläutert Dr. Hildebrandt, der mit der Etablierung eines Endometriosezentrums das Versorgungsangebot komplettieren möchte.

Dr. Hildebrandt: „Nicht zuletzt haben aber auch die sehr offenen und vertrauensvollen Gespräche mit Geschäftsführung und Vorstand zu dem Entschluss beigetragen, nach Flensburg zu kommen.“

Enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Frauenärztinnen und -ärzten

„Eines meiner Ziele ist die enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Frauenärztinnen und -ärzten zur bestmöglichen Gesundheitsversorgung der Patientinnen in der Region“, betont der künftige Chefarzt. Er möchte mitwirken an einer noch engeren Verzahnung ambulanter Strukturen mit der umfassenden stationären Versorgung der DIAKO. „Oberstes Ziel ist die bestmögliche Qualität in der gynäkologischen wie geburtshilflichen Versorgung, um Patientinnen wie Niedergelassenen ein verlässlicher Partner zu sein.“

„Im Bereich der Onkologie soll die individuell beste Therapie auf dem neuesten Stand der Wissenschaft geboten werden – unter Berücksichtigung psychologischer

Faktoren wie einer menschlichen Betreuung in einer derartig schweren Lebensphase.“ Eine weitere Aufgabe als Klinikchef sieht er darin, „Patientinnen die Geburt ihres Kindes interventionsarm und möglichst natürlich entsprechend ihren Vorstellungen zu ermöglichen“. In Notfallsituationen stehe das Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe zum Wohle und zur maximalen Sicherheit der Gebärenden wie auch des Neugeborenen zur Verfügung.

Netzwerk für Frauen mit Krebserkrankungen

„Der Erhalt der Fruchtbarkeit bei Frauen mit onkologischen Erkrankungen, die sich sowohl einer operativen wie auch einer Chemotherapie oder einer Bestrahlung unterziehen müssen, welche allesamt die Fruchtbarkeit einschränken können, stellt einen wichtigen Faktor der Lebensqualität junger Patientinnen mit Kinderwunsch dar“, weiß Dr. Hildebrandt.

Ziel sei es, eine entsprechende Netzwerkstruktur aufzubauen, um Frauen in diesen schwierigen Lebenssituationen beraten und entsprechende Maßnahmen vor Ort vornehmen zu können. Hierbei sollen lokale Kinderwunschzentren einbezogen werden, um Patientinnen zu ermöglichen, sich nach einer überstandenen Krebserkrankung den Wunsch nach einem eigenen Kind zu erfüllen.

Besonderes Know-how für Flensburg

„Durch meine Mitarbeit an der Entwicklung der Ovartransplantation in Deutschland mit den ersten Schwangerschaften nach überstandener Brustkrebserkrankung und nach Morbus Hodgkin in Erlangen möchte ich dieses Know-how auch in Flensburg nutzen.“

Was ist für Sie das Besondere an der Frauenheilkunde und Geburtshilfe? „Das Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe bietet wie kein anderes

Fach die Möglichkeit der Betreuung über die gesamte Breite des Lebens, von der Geburt bis hin zur Begleitung in den letzten Stunden des Lebens“, antwortet der angehende Chefarzt.

Ein wertschätzender Umgang mit den Mitarbeitenden ist Dr. Hildebrandt ebenfalls

„Ich freue mich auf die Menschen, auf die Mitarbeitenden der DIAKO, auf die Kontakte zu den Niedergelassenen, und natürlich auf Flensburg als neue Heimat für mich und meine Frau.“

PD Dr. med. Thomas Hildebrandt

wichtig. Er möchte ihnen umfassende Weiterbildungen entsprechend ihrer Interessengebiete ermöglichen.

Weitere Informationen: www.diako-krankenhaus.de



„Täglich das Wunder der Geburt zu erleben und den Gebärenden nach bestem Wissen zur Seite stehen zu dürfen – in einem der intimsten, emotionalsten Momente des Lebens – das ist eine der ganz großen Besonderheiten meines Fachgebietes“, sagt PD Dr. med. Thomas Hildebrandt.

Foto: Adobe Stock